



© Marcus Sies



Baufaufgabe

Das Limesmuseum in Aalen, als Zweigstelle des archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg, beherbergt eine Ausstellung mit anschließender Freilichtanlage zum Weltkulturerbe Obergermanisch-Raetischer Limes. Das Limesmuseum setzt sich aus mehreren Gebäudeteilen zusammen.

Zum ursprünglichen, zweigeschossigen Gebäude aus den 60er Jahren wurde zum einen eine große Erweiterung der Ausstellungs- und Bürofläche 1981, sowie zum anderen eine Erweiterung des Eingangsbereichs im Jahr 2000 ergänzt. Im Zuge einer energetischen Sanierung und einer Neukonzeption der Ausstellung findet ein Umbau des bestehenden Gebäudekomplexes statt.

Die statischen Umbaumaßnahmen erfolgen unter Erhalt der bestehenden Konstruktion und konzentrieren sich im Wesentlichen auf die Abfangung von Wänden und Decken in Bereichen neuer Durchbrüche, die für die Belüftung des Gebäudes erforderlich werden. Hierfür werden entsprechend der Randbedingungen Stahlbetonunterzüge oder Stahlträger vorgesehen. Die größten Veränderungen finden im ältesten Gebäudeteil statt. Hier werden die Toiletten vom EG ins UG verlegt. Somit kann im Erdgeschoss ein größerer Foyerbereich geschaffen werden, wofür ein großer Teil der Decke über eine Stahlkonstruktion mit möglichst geringer Konstruktionshöhe abgefangen werden muss.

Bauherr

Stadtverwaltung Aalen Gebäudewirtschaft
Herr Tobias Wessely
Marktplatz 30
72430 Aalen
Tel.: 07361-52-1341

Architekt

Neubau 1981 und Erweiterungsbau 2000:
K. Lohrer und D. Herrmann, Stuttgart

Energetische Sanierung:
Egger Kolb Freie Architekten
Herr Wieland Egger
Neue Weinsteige 33
70180 Stuttgart
Tel.: 0711-986926-13

Projektleiter

Dominik Horvat
Tel.: 0711-933090-10

Leistungen

Lph 1-6, 8

Planungs- und Bauzeit

2015 - 2019

Bausumme

ca. 6.500.000 €

anrechenbare Kosten

ca. 2.100.000 €